



Komplementärmedizin in der pädiatrischen Onkologie

Dr. med. Stefanie Joachim



**Universitätsklinikum
Tübingen**

Einführung

Was ist
Komplementärmedizin?



Was ist integrative
Medizin?



Warum bieten wir
Komplementärmedizin
an?



Unser Team



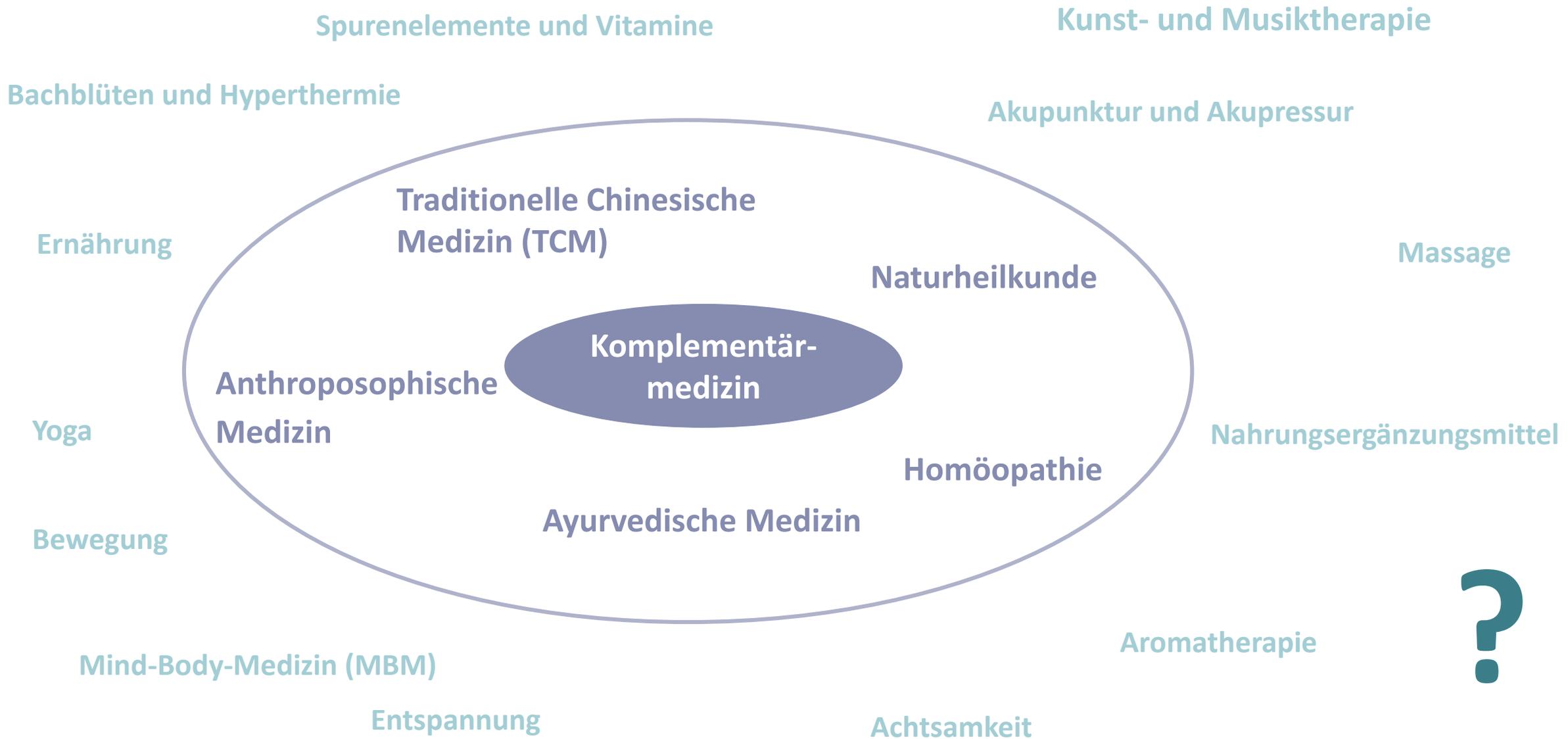
Einführung

Was ist
Komplementärmedizin?



- **komplementär** = das andere ergänzend, erweiternd
- **Vielzahl** von Verfahren, die zusätzlich zur konventionellen Medizin angewendet werden
- Komplementärmedizin ist **KEINE** Alternativmedizin!
- Verfahren der Komplementärmedizin ersetzen **NICHT** die konventionelle, antitumorale Therapie!



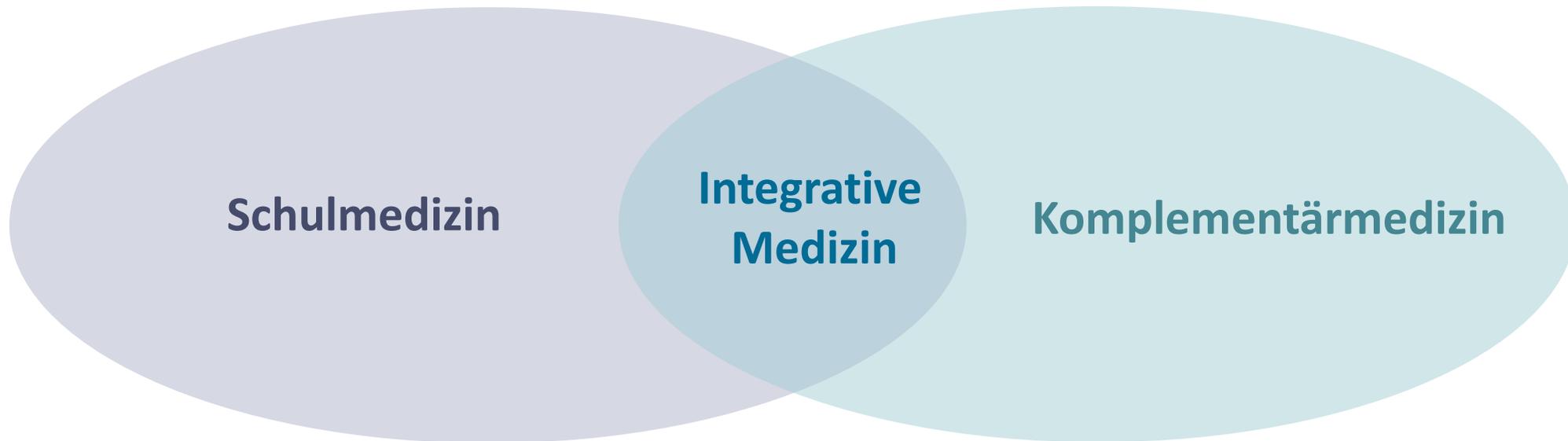


Einführung

Was ist integrative
Medizin?



- **Kombination** aus bester evidenzbasierter Schulmedizin und komplementärmedizinischen Verfahren



Einführung

Warum bieten wir
Komplementärmedizin
an?



70% der Eltern krebskranker Kinder haben einen erhöhten **Informationsbedarf** zu komplementärmedizinischen Verfahren (Längler et al. 2008)

In **Deutschland nutzen 35%** (37,3% Homöopathie, 27,1% anthrop. Medizin, davon 47% Misteltherapie, 11,7% Nahrungsergänzungsmittel, 14,5% andere) **und in der Schweiz 58%** der kideronkologischen Patienten **komplementärmedizinische Verfahren** (Zuzak et al 2013)

Bisher werden die **Informationen** meist **bei anderen** Betroffenen, von Heilpraktikern, Medien oder anderen Beteiligten des Gesundheitswesens - nicht von den behandelnden Ärzten **eingeholt** (Gotschling et al. 2014)

Eltern haben den **Wunsch** von ihrem behandelnden **Kinderonkologen zuverlässige Informationen** über komplementärmedizinische Verfahren zu erhalten (Längler et. al 2008)





Komplementärmedizin

Die Komplementärmedizin umfasst eine Vielzahl von Verfahren, die zusätzlich zur konventionellen Medizin angewendet werden können. Zur Komplementärmedizin gehören ganze Therapiesysteme wie beispielsweise die Anthroposophische Medizin, Naturheilverfahren, Phytotherapie aber auch Ernährung, Bewegung, Entspannung, Akupressur, Nahrungsergänzungsmittel und Vitamine, Massage, Aromatherapie, Kunst-, Schreib- und Musiktherapie.

Ihr Kind ist an einer Leukämie oder einem Tumor erkrankt und Sie würden gerne zusätzlich zu unserer Schulmedizin etwas für Ihr Kind tun? Sie wissen nicht, ob sich bestimmte Nahrungsergänzungsmittel oder Medikamente mit unserer Therapie vertragen? In unserer Sprechstunde bzw. bei unseren Konsilen erhalten die Patienten und ihre Eltern eine Beratung zu komplementärmedizinischen Verfahren und eine Empfehlung für eine individuell indizierte Therapie.

Leitung:



Dr. med. Stefanie Joachim
Fachärztin für Kinderheilkunde



Prof. Dr. med. David Martin
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, -Hämatonkologie, -Endokrinologie und -Diabetologie
Leiter des Instituts für Integrative Medizin
Universität Witten/Herdecke

Sprechstundentermine oder Konsile auf Station erhalten Sie unter
ki.komplementaermedizin@med.uni-tuebingen.de

Kunsttherapie



Elisabeth Hartmann
Dipl. Kunsttherapeutin

In der Kunsttherapie wird mit bildnerischen Materialien ein Erfahrungsraum geöffnet, in dem Vertrautes gestärkt, Unbekanntes erforscht und Neues erschaffen werden kann. Seelische Ressourcen werden aktiviert und gestärkt und unterstützen so die Krankheits- und Therapieverarbeitung. Die individuell auf die Patientinnen und Patienten der Stationen 14, 15 und 16 abgestimmte Kunsttherapie findet nach jeweils persönlicher Absprache montags, mittwochs und donnerstags statt.

Anmeldung: ki.kunsttherapie@med.uni-tuebingen.de



Kreatives heilsames Schreiben



Sabine Stahl, M.A.
zertifizierte Schreibtherapeutin
und Trauerbegleiterin

Meckern, klagen, träumen, hoffen: Worte finden für das, was dich tief drinnen bewegt, das schafft kreativen Freiraum und beflügelt die Fantasie. Aber es entlastet auch, sich alles von der Seele zu schreiben und auf den Punkt zu bringen. Wer schreibt, kann nicht nur ganz konkret seine Gefühle, Gedanken und Bedürfnisse ausdrücken, sondern fördert auch seine Ressourcen: die Kraft, z.B. mit einer schweren Krankheit umzugehen.

Anmeldung: begleitung@krebskranke-kinder-tuebingen.de

Rhythmische Massage



Claudia Keck
Physiotherapeutin B.Sc.
Rhythmische Massage Diplom

Die Rhythmische Massage ist eine therapeutische Anwendung aus der anthroposophischen Medizin, entwickelt von Dr. med. Ita Wegman. In einer spezifischen Berührungsgüte werden hochwertige Öle aus Heilpflanzen/mineralischen Substanzen oder Salben auf Körperbereiche und Organe mit speziellen Massagetechniken aufgetragen, um Körper, Geist und Seele anzusprechen. Gefördert werden u.a. die Durchwärmung - die Schmerzlinderung - daserspüren der Körpergrenzen - die Lösung von Anspannung/Unruhe - die Unterstützung schwerkranker/sterbender Menschen. Rhythmische Massagen finden auf den Stationen 14 und 16 je nach Bedarf montags und mittwochs von 17 - 19 Uhr statt.

Anmeldung: ki.rhythmischemassage@med.uni-tuebingen.de

Entspannung für Eltern



Nicole Matulla
Wellness- Massage-Therapeutin
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Angebot, bei dem Massage und Entspannung im Vordergrund stehen. Hierbei haben Sie die Wahl zwischen Rücken-, Fuß- oder Handmassage. Eine Zeit für sich, zur Ruhe kommen und gestärkt wieder in den Alltag gehen. Freitags: 09-16 Uhr in der Kinderklinik

Anmeldung:
01573-3970116
Entspannung-fuer-Eltern@gmx.de



Musiktherapie



Patrick Hok
Diplom-Musiktherapeut

Musiktherapie beschreibt eine Form der Psychotherapie mit dem gezielten Einsatz des Mediums Musik zur Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung seelischer, körperlicher und geistiger Gesundheit. Durch die Musiktherapie können auf der nicht sprachlichen Ebene unterschiedlichste Stimmungen wie Angst, Wut und Traurigkeit, aber auch Freude erlebt und zum Ausdruck gebracht werden.

Anmeldung: patrick.hok@med.uni-tuebingen.de



Akupressur



Susanne Haase
Fachkinderkrankenpflegekraft
Medi-Akupress-Ausbildung



Evelin Kromer
Kinderkrankenpflegerin
Weiterqualifikation Naturheilkunde
Medi-Akupress-Ausbildung

Die Akupressur ist eine Druckpunktmassage, eine Heilmethode, die v.a. in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) angewendet wird. Sie ist seit Jahrtausenden bewährt. Wir verwenden verschiedene Akupressurpunkte, um Nebenwirkungen wie Übelkeit, Unruhe, Obstipation, Diarrhoe oder Kopfschmerzen zu lindern.

Anmeldung: ki.akupressur@med.uni-tuebingen.de



Inhalt des Vortrags

Behandlung typischer
Symptome in der
Kinderonkologie

Unterstützung des
Immunsystems

Was kann ich gegen den Tumor
tun?



Behandlung typischer Symptome in der Kinderonkologie



Inhalt des Vortrags

Behandlung typischer Symptome in der Kinderonkologie

Übelkeit, Erbrechen (CINV)

Bauchschmerzen

Diarrhoe

Obstipation

Mucositis

Unruhe, Angst, Depression

Neutropenie/Infektprophylaxe

Leber- und Nierenwerterhöhung

Schmerzen



Chemotherapie-induzierte Übelkeit und Erbrechen (CINV)

Prinzipiell

- lauwarme, mild gewürzte Speisen
- Lieblingsspeisen nicht anbieten, um Entstehung einer Aversion zu vermeiden
- trockene Lebensmittel, z. B. Zwieback, Cracker
- Reis-Brei
- Klare Suppen
- Frucht- und Gemüsesäfte und Shakes mit Proteinen

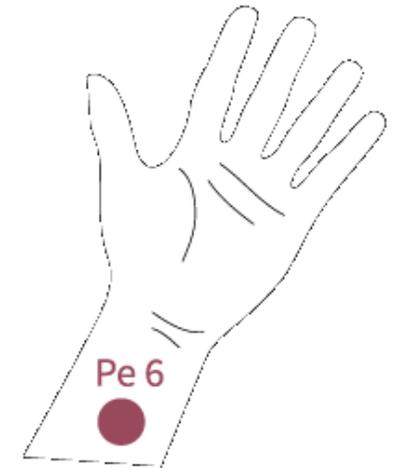
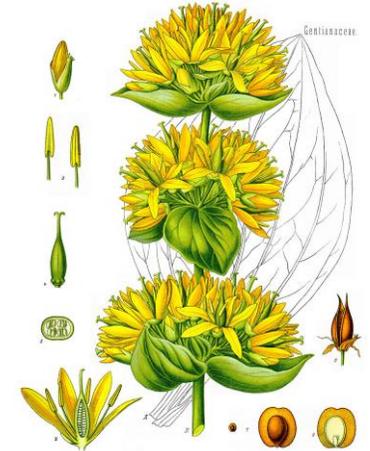


Chemotherapie-induzierte Übelkeit und Erbrechen (CINV)

- **Nux vomica** (Brechnuss) D4, altersabhängige Dosierung, max. 3x1 Ampulle iv oder als Globuli, 3-6x tgl. 1-5 Globuli po
- **Gentiana Magenglobuli** (Gelber Enzian), altersabhängige Dosierung, 3x 1-10 Globuli vor den MZ
- Warmer **Fencheltee**
- **Ingwerwurzel** (Tee, Kapseln, Sticks)
- **Akupressurpunkt Pe 6**
- **Schafgarben-Kompresse**
- **Kupfer-Salbe rot** (Wala) Salbenauflage

Quellen:

- Wala Pflege Kompendium
- Pillai AK, Sharma KK, Gupta YK, Bakhshi S. Anti-emetic effect of ginger powder versus placebo as an add-on therapy in children and young adults receiving high emetogenic chemotherapy. *Pediatr Blood Cancer*. 2011;56(2):234-238. doi:10.1002/pbc.22778
- Jones E, Isom S, Kemper KJ, McLean TW. Acupressure for chemotherapy-associated nausea and vomiting in children. *J Soc Integr Oncol*. 2008;6(4):141-145



Bauchschmerzen

- **Fencheltee**
- **Bauchmassage mit Aconit Schmerzöl (Wala) ab 6a**
- **Melissenöl-Wickel**



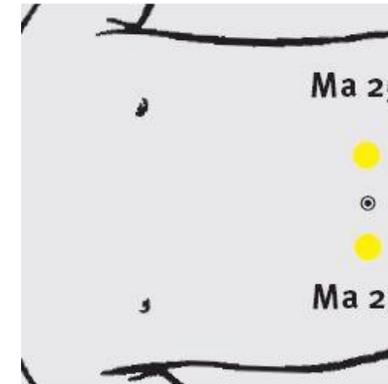
Quellen:

- Wala Pflegekompendium



Diarrhoe

- **Bolus alba comp.** (Wala), 1–3 x tgl. 1 TL in 1 Glas Wasser verrührt, über den Tag schluckweise trinken
- **Stibium arsenicosum D8** (Weleda), initial bis 2-stdl. 5 - 10 Tr., bei nicht ausreichender Wirkung Trit. D6
- **Akupressurpunkte** bei Durchfall **Ma 25**, **Ma 36** (3 Daumenbreiten unterhalb der UK der Patella, 1 Daumenbreite fibular der Tibiakante, in Höhe Tuberositas tibiae)
- **Zeolith** (natürliches Aluminiumsilikat) 3g (1TL) in 250ml Wasser zu den MZ



Quellen:

- Wala Pflegekompendium
- Langbein T et al . Efficacy of Dextosan powder on diarrhea caused by gastrointestinal neuroendocrine tumors. World J Gastroenterol 2019 May 7, 25(17): 2133-2143

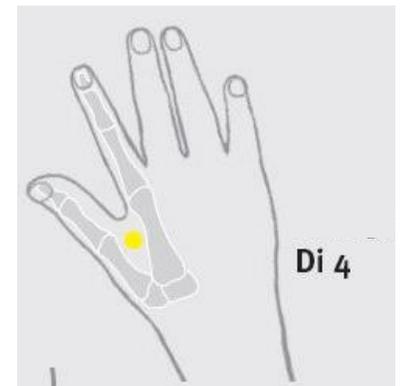
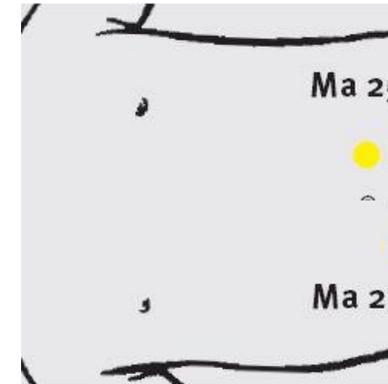


Obstipation

- **Trockenpflaumensaft**
- **Leinsamenpräparate**
- **Magnesium**
- **Ackerschachtelhalmttee**
- **Akupressurpunkte bei Obstipation Ma 25, Di 4** 2 min. leicht massieren
- **Ampuku-Massage**
- **Schafgarbenöl-Bauchmassage**

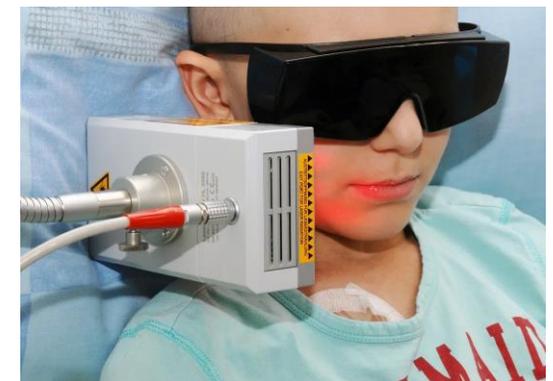
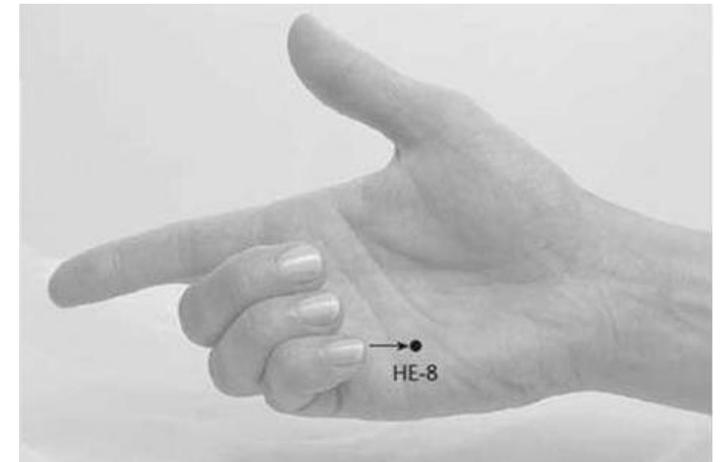
Quellen:

- Dorothee Wellens-Mücher: Akupressur in Pflege und Betreuung, Kohlhammer
- Gao Li et al. Paediatric massage for treatment of acute diarrhoea in children: a metal-analysis. BMC Complement Altern Med. 2018; 18:257



Mucositis

- **Traumeel S** (Ringelblume) flüssige Verdünnung 4x/Tag mit 1ml den Mund spülen oder auf den Schnuller geben, für 30 min danach nichts trinken, einen Tag vor Chemotherapie beginnen
- Mundspülung mit konzentriertem **Salbeitee/Calendulatee** mehrmals tgl.
- **Akupressurpunkt He 8**
- **Sanddornfruchtfleischöl-Mundspülung**
- **Lasertherapie**



Quellen:

- Sencer SF et al. Traumeel S in preventing and treating mucositis in young patients undergoing SCT: a report of the Children's Oncology Group. Bone Marrow Transplant. 2012;47(11):1409-1414.
- Naturheilkundliche Pflege als Teil der onkologischen Supportivtherapie, Universitätsklinikum Heidelberg
- Moskvin S et al. A brief literature review and own clinical experience in prophylaxis of oral mucositis in children using low level laser therapy. Biomedicine. 2019 Mar; 9(1):1.

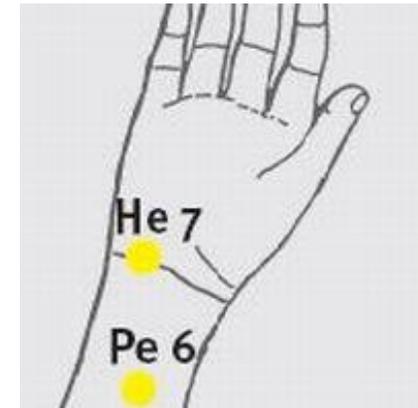


Angst/Unruhe/Depression/Schlafstörung

- **Bryophyllum argento cultum Rh D3** (Weleda), 3 x 5-10 Tropfen (Keimzumppe mit Silber gedünkt)
- **Bryophyllum 50% Trituratio** (Weleda) 3 x ½ TL bis 4a, 3 x 1 TL ab 4a
- Baucheinreibungen mit **Oxalis** (Sauerklee) 10% Salbe
- **Akkupressurpunkte** bei Angst und Unruhe **He 7** und/oder **Pe 6**, bei Schlafstörungen He 7
- **Rhythmische Massage** mit **Solumöl**

Quellen:

- Dorothee Wellens-Mücher: Akupressur in Pflege und Betreuung, Kohlhammer
- Wala Pflege Kompendium



Neutropenie/Infektprophylaxe

- **Lachesis comp.** D8 Globuli, 3 x 5-10 Globuli p.o.
- **Sanddorn** Elixir (Weleda)
- **Ingwer-Zitronentee**
- **Ginseng**, Stärkung der unspez. Widerstandsfähigkeit, Dosis 1-2g/Tag, Mindestgehalt an Ginsenoside 1,5% NW: Hypoglycämie, Interaktion mit Warfarin und Antidiabetika, Imatinib-assoziierte Lebertoxizität



Quellen:

– Barton DL et al.



Leberwerterhöhung unter Chemotherapie

- **Hepatodoron** (Weleda), Blätter der Weinrebe und Walderdbeere, altersabh. Dosierung 0,5-2 Tbl. 3x/d
- **Carduus marianus** Kapseln z.B. von Pascoe (1 Kapsel enthält 62,5mg), Dosierung 5,1mg/kg/Tag (Ladas et al.)
 - > Niedrigere Leberwerte (GOT, GPT)
 - > Verminderung der Unterbrechung der Chemotherapie
- **Schafgarben-Leberwickel**



Quellen:

- Ladas EJ et al. A randomized, controlled, double-blind, pilot study of milk thistle for the treatment of hepatotoxicity in childhood acute lymphoblastic leukemia (ALL). *Cancer*. 2010;116(2):506-513
- Pflege-Vademecum



Nierenwerterhöhung unter Chemotherapie

- **Equisetum arvense** (Schachtelhalmtee) 1 TL für 10 min. kochen, Kieselsäure kristallisiert aus, renoprotektiver und diuretischer Effekt
- **Ingwerwickel**
- **Carbo equiseti** D15 Globuli bei akuter Niereninsuffizienz, altersabhängige Dosierung, (Soldner/Stellmann, Individuelle Pädiatrie)

Quellen:

- Pflege-Vademecum
- Soldner/Stellmann, Individuelle Pädiatrie



Anspannung/Schmerzen

- **Rhythmische Massage** mit **Solum-Öl** (Wala) bestehend aus:
- Moorextrakt
- Kastanienextrakt
- Schachtelhalm
- Lavendelöl



Unterstützung des Immunsystems



Vitamin D3 / K2

- Vitamin D kann vom Körper in der Haut durch Einwirkung von Sonnenlicht selbst hergestellt werden (Provitamin D)
- in Deutschland liegt im Winter meist Vitamin D-Mangel vor
- ungünstiger Verlauf der Krebserkrankung bei niedrigen Vitamin-D-Spiegeln
- Vitamin D Spiegel messen, evtl. Substitution mit **Vitamin D3/K2-Öl**, altersabhängige Dosierung



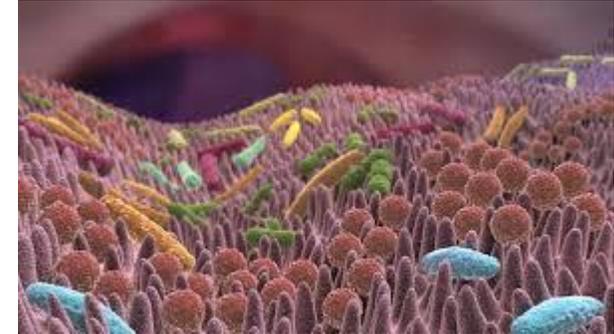
Quellen:

- Zeeb H, Greinert R. The role of vitamin D in cancer prevention: does UV protection conflict with the need to raise low levels of vitamin D? Dtsch Arztebl Int. 2010 Sept; 107(37):638-43



Probiotika

- Probiotika sind lebende Mikroorganismen, die, wenn in adäquater Dosis verabreicht, dem Wirt einen Gesundheitsvorteil verschaffen, z.B. Symbioflor, LGG
- Paraprobiotika: avitale Probiotika, z.B. Prosymbioflor
- Probiotisch wirksame Bakterien: Milchsäurebakterien (Lactobacillus, Bifidobacterium, Enterococcus)
- Probiotisch wirksame Hefepilze



Probiotika Indikationen

- Neurodermitis: Adjuvante Gabe von *Lactobacillus plantarum* (Han Y 2012) oder *L. salivarius* (Wu KG 2012)
- Gastroenteritis: bakt. GE-Symptome durch Probiotikagabe um 11-39h vermindert (Urbanska M 2016)
- Virusbedingte GE: Studienlage uneinheitlich, *Lactobacillus rhamnosus* (Szajewska H 2013)
- Funktionelle Bauchschmerzen: Lactobacilli und Bifidobacteria (Ford AC 2018)
- Antibiotikaassoziierte Diarrhoe: moderate Evidenz im Kindes- und Erwachsenenalter (Johnston B, 2015)



Was kann ich gegen den Tumor tun?



Weihrauch H15 (Boswellia spp)

Medulloblastom

- **Weihrauch** z.B. H15 Ayurmedica von Gufic
- 40-126mg/kg p.o. in 3-4 ED/Tag
- Regression des peritumoralen Ödems, Tumorregression
- Keine Behandlungsempfehlung
- NW: Übelkeit, Erbrechen, Hautausschlag



Quellen:

- Janssen G, Bode U, Breu H, Dohrn B, Engelbrecht V, Göbel U. Boswellic acids in the palliative therapy of children with progressive or relapsed brain tumors. *Klin Padiatr.* 2000;212(4):189-195. doi:10.1055/s-2000-9676



Kurkuma

Neuroblastom, Rhabdomyosarkom

- Curcumin 1-3mg/kg/d p.o.
- Kombination mit schwarzem Pfeffer erhöht die Resorption im Darm
- Mizellierte Form führt zu höherer Bioverfügbarkeit
- Keine Behandlungsempfehlung
- NW: Übelkeit, Diarrhoe, Bauchschmerzen
- Cave: Gelbfärbung!



Quellen:

- Sorg C, Schmid E, Bortel N, Fuchs J, Ellerkamp V. Antitumor effects of curcumin in pediatric rhabdomyosarcoma in combination with chemotherapy and phototherapy in vitro. *Int J Oncol.* 2021 Feb;58(2):266-274.
- Zhai K, et al. Curcumin's Beneficial Effects on Neuroblastoma: Mechanisms, Challenges, and Potential Solutions. *Biomolecules.* 2020 Oct 22;10(11):1469



Danke an ...



Förderverein
für krebskranke Kinder
Tübingen e. V.



**Universitätsklinikum
Tübingen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Dr. med. Stefanie Joachim

stefanie.joachim@med.uni-tuebingen.de

